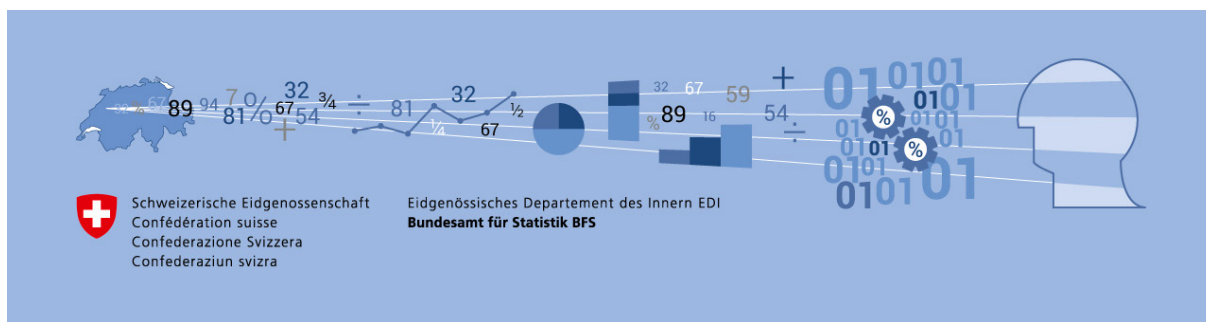




Medienmitteilung

Sperrfrist: 12.5.2026, 8.30 Uhr

07 Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftliche Strukturerhebung 2025

Die Schweizer Landwirtschaft befindet sich 2025 weiter im Umbruch

Der strukturelle Wandel der Schweizer Landwirtschaft setzt sich fort: 2025 gab es in der Schweiz 46 270 Landwirtschaftsbetriebe und damit 1,7% weniger als im Vorjahr. Die Bioanbaufläche nahm weiter zu, trotz der erstmals seit 2010 rückläufigen Zahl der Biobetriebe. Die Tierbestände entwickelten sich unterschiedlich, wobei die Zahl der Milchkühe und Schweine zurückging und die Geflügelzahl stieg. Dies geht aus der neusten landwirtschaftlichen Strukturerhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

Im Jahr 2025 wurden in der Schweiz 46 270 Landwirtschaftsbetriebe gezählt, 1,7% weniger als im Vorjahr. Gleichzeitig verringerte sich die Zahl der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft leicht auf 145 600 (–1,5%). Der Frauenanteil nimmt langsam, aber stetig zu. 8,1% Prozent der Betriebe wurden 2025 von Frauen geleitet, gegenüber 5,4% zehn Jahre zuvor. Die durchschnittliche Fläche der Landwirtschaftsbetriebe wächst weiter. Sie erhöhte sich gegenüber 2024 um 0,4 Hektare (ha) auf 22,5 ha. Während die Zahl der Betriebe mit einer Fläche unter 30 ha zurückging (–2,7%), nahm jene der grösseren Betriebe zu (+1,4%).

Weniger Biobetriebe, aber mehr Bioanbaufläche

Bei den Biobetrieben ist mittlerweile die gleiche Entwicklung zu beobachten wie im gesamten Landwirtschaftssektor: Es gibt weniger, dafür grössere Betriebe. Nachdem die Zahl der Biobetriebe ab 2011 zugenommen und sich 2024 stabilisiert hatte, ging sie 2025 leicht zurück (auf 7819; –0,9%). Im Durchschnitt bewirtschafteten die Biobäuerinnen und -bauern 24,6 ha.

Parallel dazu nahm die nach biologischen Methoden bebaute landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) weiter zu. 2025 lag sie bei 192 300 ha und machte damit 18,5% der gesamtschweizerischen LN aus. Einige Bioproduktionen legten besonders stark zu, darunter Zuckerrüben (+23,9%), Raps (+17,1%), Soja (+5,1%) und der Gemüsebau (+5,0%).

Die Entwicklung fiel je nach Region jedoch unterschiedlich aus. Am stärksten vergrösserte sich die Bioanbaufläche in den Kantonen Neuenburg (+6,1%), Thurgau (+3,3%) und Luzern (+2,9%). In den Kantonen Jura und Wallis sowie in der Zentralschweiz gingen sie hingegen leicht zurück.

Gemüsebau floriert

2025 umfasste die LN der Schweiz 1 040 000 ha. Sie bestand überwiegend aus Naturwiesen und Weiden (58%) sowie aus Ackerland (39%). Der Rest der LN entfiel hauptsächlich auf Dauerkulturen wie Rebland und Obstanlagen.

Die Anbaufläche für Getreide, der mit 139 000 ha wichtigsten Anbaukultur in der Schweiz, nahm nach einem Rückgang im Jahr 2024 wieder um 2,0% zu. Die Fläche für Weizen blieb trotz leichter Schwankungen insgesamt stabil, jene für Gerste setzte ihren Abwärtstrend fort. Deutlich vergrössert haben sich hingegen die Anbauflächen für Dinkel und Roggen.

Wie in den vergangenen zehn Jahren nahm die Gemüsebaufläche auch 2025 weiter zu (13 400 ha, +5,0%), besonders stark in den Kantonen Bern, Zürich und Aargau. Bei der Zuckerrübenfläche (17 500 ha, +4,5%) bestätigte sich die 2023 eingesetzte Aufwärtsbewegung. Sonnenblumen und Raps, die beiden wichtigsten Ölpflanzen, machten zusammen 30 500 ha aus. Die Kartoffelfläche belief sich erstmals seit 2018 auf über 11 000 ha. Auch die Anbaufläche für Soja, das hauptsächlich als Futtermittel verwendet wird, legte 2025 weiter zu: Sie ist seit 2020 um 67% auf 3400 ha angewachsen.

Milchviehbestand rückläufig, Geflügelbestand weiterhin im Anstieg

Der Rindviehbestand ging 2025 insgesamt um 0,3% zurück. Vor allem die Zahl der Milchkühe verringerte sich als Folge internationaler Spannungen und einer Überproduktion weiter (524 400 Tiere, -0,6%). Es handelt sich hierbei um einen grundlegenden Trend: In den letzten zehn Jahren ist der Milchkuhbestand um 10% geschrumpft, während der restliche Kuhbestand, darunter die Mutterkühe, im gleichen Zeitraum an Bedeutung gewonnen hat (+26%).

Die Geflügelhaltung befindet sich weiter im Aufwind (+1,7%). Sowohl der Bestand der Legehennen (+1,9%) als auch jener der Mastpoulets (+2,2%) stieg an. Ein Fünftel der Mastpoulets wurden unter dem Bio-Label aufgezogen.

Nach einer Wachstumsphase im Jahr 2022 nahm der Schweinebestand in den Folgejahren wieder ab. 2025 umfasste er noch 1 257 700 Tiere. Die biologische Schweinehaltung bleibt mit 2,8% des Gesamtbestands gering.

Auskunft

Mamoun Bencheikh-Latmani, BFS, Sektion Wirtschaftsstruktur und -analysen
Tel.: +41 58 463 61 00, E-Mail: Mamoun.Bencheikh-Latmani@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Infos und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2026-0593
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) erhielt drei Arbeitstage vor Embargo privilegierten Zugriff auf diese Medienmitteilung.

T1 Betriebe¹⁾ nach Kanton und Produktionsart

	Total			Konventionell			Biologisch		
	2024	2025	Abweichung (%)	2024	2025	Abweichung (%)	2024	2025	Abweichung (%)
Zürich	2 982	2 934	-1.6	2 474	2 432	-1.7	508	502	-1.2
Bern	9 586	9 392	-2.0	8 141	7 962	-2.2	1 445	1 430	-1.0
Luzern	4 273	4 226	-1.1	3 785	3 727	-1.5	488	499	+2.3
Uri	512	508	-0.8	453	450	-0.7	59	58	-1.7
Schwyz	1 452	1 437	-1.0	1 265	1 255	-0.8	187	182	-2.7
Obwalden	593	584	-1.5	399	396	-0.8	194	188	-3.1
Nidwalden	391	391	0.0	311	312	+0.3	80	79	-1.3
Glarus	332	322	-3.0	232	222	-4.3	100	100	0.0
Zug	537	524	-2.4	440	429	-2.5	97	95	-2.1
Freiburg	2 553	2 522	-1.2	2 304	2 275	-1.3	249	247	-0.8
Solothurn	1 261	1 244	-1.3	1 066	1 047	-1.8	195	197	+1.0
Basel-Stadt	13	14	+7.7	10	11	+10.0	3	3	0.0
Basel-Landschaft	869	847	-2.5	699	686	-1.9	170	161	-5.3
Schaffhausen	488	481	-1.4	435	429	-1.4	53	52	-1.9
Appenzell A. Rh.	645	642	-0.5	517	514	-0.6	128	128	0.0
Appenzell I. Rh.	412	402	-2.4	387	377	-2.6	25	25	0.0
St. Gallen	3 664	3 626	-1.0	3 176	3 146	-0.9	488	480	-1.6
Graubünden	2 097	2 063	-1.6	857	849	-0.9	1 240	1 214	-2.1
Aargau	2 890	2 847	-1.5	2 555	2 508	-1.8	335	339	+1.2
Thurgau	2 393	2 347	-1.9	1 999	1 946	-2.7	394	401	+1.8
Tessin	1 021	993	-2.7	846	819	-3.2	175	174	-0.6
Vaud	3 482	3 443	-1.1	3 025	2 981	-1.5	457	462	+1.1
Valais	2 496	2 380	-4.6	2 110	2 003	-5.1	386	377	-2.3
Neuchâtel	766	748	-2.3	637	616	-3.3	129	132	+2.3
Genève	394	383	-2.8	300	292	-2.7	94	91	-3.2
Jura	973	970	-0.3	763	767	+0.5	210	203	-3.3
Schweiz	47 075	46 270	-1.7	39 186	38 451	-1.9	7 889	7 819	-0.9

¹⁾ Alle landwirtschaftlichen Einheiten, die eine der folgenden Mindestnormen erfüllen: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren in geschütztem Anbau oder 8 Mutterschweine oder 80 Mastschweine oder 300 Stück Geflügel oder mindestens 1500 Stunden landwirtschaftliche Arbeitsstunden oder mindestens 14 000 Franken standardisierte Deckungsbeitrag mit landwirtschaftlicher Produktion.

T2 Betriebe¹⁾ nach Grössenklasse und Produktionsart

Grössenklasse (ha)	Total			Konventionell			Biologisch		
	2024	2025	Abweichung (%)	2024	2025	Abweichung (%)	2024	2025	Abweichung (%)
weniger als 1 ha	2 260	2 120	-6.2	2 186	2 049	-6.3	74	71	-4.1
1 bis weniger als 3 ha	3 161	3 130	-1.0	2 926	2 884	-1.4	235	246	+4.7
3 bis weniger als 5 ha	2 227	2 179	-2.2	1 903	1 866	-1.9	324	313	-3.4
5 bis weniger als 10 ha	5 566	5 402	-2.9	4 601	4 445	-3.4	965	957	-0.8
10 bis weniger als 20 ha	12 380	11 943	-3.5	10 218	9 863	-3.5	2 162	2 080	-3.8
20 bis weniger als 30 ha	9 652	9 507	-1.5	7 836	7 710	-1.6	1 816	1 797	-1.0
30 bis weniger als 50 ha	8 370	8 423	+0.6	6 682	6 714	+0.5	1 688	1 709	+1.2
50 ha und mehr	3 459	3 566	+3.1	2 834	2 920	+3.0	625	646	+3.4
Total	47 075	46 270	-1.7	39 186	38 451	-1.9	7 889	7 819	-0.9

T3 Betriebe¹⁾ von einer Frau geleitet nach Grössenklasse und Produktionsart

Grössenklasse (ha)	Total			Konventionell			Biologisch		
	2024	2025	Abweichung (%)	2024	2025	Abweichung (%)	2024	2025	Abweichung (%)
weniger als 1 ha	271	269	-0.7	258	260	+0.8	13	9	-30.8
1 bis weniger als 3 ha	561	613	+9.3	518	566	+9.3	43	47	+9.3
3 bis weniger als 5 ha	370	391	+5.7	307	326	+6.2	63	65	+3.2
5 bis weniger als 10 ha	735	741	+0.8	554	563	+1.6	181	178	-1.7
10 bis weniger als 20 ha	874	899	+2.9	639	658	+3.0	235	241	+2.6
20 bis weniger als 30 ha	429	441	+2.8	327	332	+1.5	102	109	+6.9
30 bis weniger als 50 ha	283	302	+6.7	209	226	+8.1	74	76	+2.7
50 ha und mehr	92	98	+6.5	65	69	+6.2	27	29	+7.4
Total	3 615	3 754	+3.8	2 877	3 000	+4.3	738	754	+2.2

T4 Landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Sömmerungsweiden) nach Kanton und Produktionsart

	Total (ha)			Konventionell (ha)			Biologisch (ha)		
	2024	2025	Abweichung (%)	2024	2025	Abweichung (%)	2024	2025	Abweichung (%)
Zürich	71 972	71 871	-0.1	59 263	59 031	-0.4	12 709	12 840	+1.0
Bern	190 853	190 682	-0.1	161 989	161 681	-0.2	28 863	29 001	+0.5
Luzern	75 519	75 467	-0.1	66 498	66 181	-0.5	9 021	9 287	+2.9
Uri	6 710	6 702	-0.1	5 690	5 726	+0.6	1 020	977	-4.3
Schwyz	23 641	23 612	-0.1	20 453	20 429	-0.1	3 189	3 183	-0.2
Obwalden	7 803	7 771	-0.4	5 010	5 026	+0.3	2 793	2 745	-1.7
Nidwalden	5 905	5 908	+0.0	4 512	4 539	+0.6	1 393	1 369	-1.8
Glarus	6 973	6 984	+0.2	4 519	4 468	-1.1	2 454	2 516	+2.5
Zug	10 530	10 530	+0.0	8 604	8 585	-0.2	1 925	1 945	+1.0
Freiburg	75 251	75 497	+0.3	67 973	68 212	+0.4	7 278	7 285	+0.1
Solothurn	31 149	31 158	+0.0	25 369	25 233	-0.5	5 780	5 925	+2.5
Basel Stadt	423	425	+0.4	253	261	+3.0	170	164	-3.4
Basel Landschaft	21 404	21 323	-0.4	17 009	17 040	+0.2	4 396	4 282	-2.6
Schaffhausen	16 106	16 171	+0.4	14 564	14 627	+0.4	1 542	1 544	+0.2
Appenzell A. Rh.	11 862	11 893	+0.3	8 994	9 004	+0.1	2 867	2 889	+0.8
Appenzell I. Rh.	7 079	7 086	+0.1	6 625	6 623	-0.0	454	463	+1.9
St. Gallen	70 980	70 935	-0.1	60 607	60 610	+0.0	10 374	10 325	-0.5
Graubünden	56 421	56 415	-0.0	19 223	19 395	+0.9	37 199	37 021	-0.5
Aargau	59 336	59 330	-0.0	51 216	51 110	-0.2	8 120	8 220	+1.2
Thurgau	49 204	49 150	-0.1	40 050	39 697	-0.9	9 155	9 453	+3.3
Tessin	13 667	13 658	-0.1	10 357	10 264	-0.9	3 310	3 394	+2.5
Waadt	107 928	107 746	-0.2	94 058	93 466	-0.6	13 871	14 279	+2.9
Wallis	36 203	36 026	-0.5	28 261	28 234	-0.1	7 942	7 792	-1.9
Neuenburg	31 571	31 462	-0.3	27 711	27 365	-1.2	3 860	4 097	+6.1
Genf	11 249	11 265	+0.1	9 101	9 049	-0.6	2 148	2 216	+3.2
Jura	40 726	40 758	+0.1	31 511	31 710	+0.6	9 215	9 048	-1.8
Schweiz	1 040 465	1 039 825	-0.1	849 419	847 565	-0.2	191 046	192 260	+0.6

T5 Hauptkulturen nach Produktionsart

	Total (ha)			Konventionell (ha)			Biologisch (ha)		
	2024	2025	Abweichung (%)	2024	2025	Abweichung (%)	2024	2025	Abweichung (%)
Getreide	136 373	139 041	+2.0	119 155	121 000	+1.5	17 219	18 042	+4.8
Kartoffeln	10 707	11 076	+3.4	9 568	9 983	+4.3	1 139	1 093	-4.0
Zuckerrüben	16 775	17 525	+4.5	16 429	17 095	+4.1	347	430	+23.9
Futterrüben	319	291	-8.5	314	291	-7.5	4	1	-83.0
Silo- und Grünmais	49 385	50 956	+3.2	46 756	48 296	+3.3	2 629	2 660	+1.2
Raps	24 387	23 020	-5.6	23 880	22 426	-6.1	507	594	+17.1
Tabak	386	371	-3.9	386	371	-3.9			
Soja	3 269	3 403	+4.1	1 779	1 837	+3.3	1 491	1 566	+5.1
Sonnenblumen	7 263	7 515	+3.5	6 400	6 710	+4.8	863	806	-6.7
Hülsenfrüchte	4 709	4 143	-12.0	2 911	2 367	-18.7	1 798	1 775	-1.3
Freilandgemüse	12 803	13 438	+5.0	9 673	10 151	+4.9	3 130	3 287	+5.0
Andere offene Ackerfläche	9 157	8 880	-3.0	7 766	7 560	-2.6	1 391	1 320	-5.1
Kunstwiesen	122 840	121 186	-1.3	104 105	102 286	-1.7	18 735	18 900	+0.9
Naturwiesen	601 733	598 313	-0.6	467 981	464 816	-0.7	133 752	133 497	-0.2
Rebland	13 643	13 736	+0.7	10 825	10 783	-0.4	2 818	2 952	+4.8
Obstanlagen	6 760	6 765	+0.1	5 679	5 661	-0.3	1 082	1 104	+2.1
Übrige Dauerkulturen	3 939	3 964	+0.6	2 980	2 971	-0.3	960	993	+3.5
Kulturen in geschütztem Anbau	792	773	-2.4	682	662	-2.8	110	110	+0.3
Übrige LN	15 223	15 428	+1.3	12 152	12 298	+1.2	3 071	3 130	+1.9
Total	1 040 465	1 039 825	-0.1	849 419	847 565	-0.2	191 046	192 260	+0.6

T6 Tierbestände²⁾ nach Produktionsart

	Total			Konventionell			Biologisch		
	2024	2025	Abweichung (%)	2024	2025	Abweichung (%)	2024	2025	Abweichung (%)
Rinder	1 533 483	1 528 177	-0.3	1 311 593	1 304 800	-0.5	221 890	223 377	+0.7
davon Milchkühe	527 397	524 354	-0.6	465 957	462 884	-0.7	61 440	61 470	+0.0
Übrige Kühe	146 996	148 099	+0.8	106 009	106 598	+0.6	40 987	41 501	+1.3
Übrige Rinder	859 090	855 724	-0.4	739 627	735 318	-0.6	119 463	120 406	+0.8
Pferdegattung	81 312	80 554	-0.9	69 053	68 371	-1.0	12 259	12 183	-0.6
Schafe	374 239	355 639	-5.0	283 102	267 203	-5.6	91 137	88 436	-3.0
Ziege	86 796	85 591	-1.4	63 169	63 018	-0.2	23 627	22 573	-4.5
Schweine	1 274 949	1 257 722	-1.4	1 240 147	1 222 443	-1.4	34 802	35 279	+1.4
Geflügel	13 168 475	13 393 810	+1.7	11 714 058	11 952 260	+2.0	1 454 417	1 441 550	-0.9
davon Lege- und Zuchthühner	3 777 442	3 849 446	+1.9	2 994 300	3 066 465	+2.4	783 142	782 981	-0.0
Mastpoulets	8 154 007	8 330 022	+2.2	7 758 410	7 945 155	+2.4	395 597	384 867	-2.7
Übrige Hühner	1 237 026	1 214 342	-1.8	961 348	940 640	-2.2	275 678	273 702	-0.7

²⁾ Nur in Landwirtschaftsbetrieben gehaltene Tiere, Anzahl am Stichtag 1. Januar.

T7 Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Produktionsart

		Total			Konventionell			Biologisch		
		2024	2025	Abweichung (%)	2024	2025	Abweichung (%)	2024	2025	Abweichung (%)
Familieneigene	Männer	68 062	66 896	-1.7	56 780	55 711	-1.9	11 282	11 185	-0.9
	Frauen	40 899	40 254	-1.6	33 432	32 823	-1.8	7 467	7 431	-0.5
	Total	108 961	107 150	-1.7	90 212	88 534	-1.9	18 749	18 616	-0.7
davon Betriebsleiter	Männer	43 460	42 516	-2.2	36 309	35 451	-2.4	7 151	7 065	-1.2
	Frauen	3 615	3 754	+3.8	2 877	3 000	+4.3	738	754	+2.2
	Total	47 075	46 270	-1.7	39 186	38 451	-1.9	7 889	7 819	-0.9
Familienfremde	Männer	25 663	25 391	-1.1	20 256	19 933	-1.6	5 407	5 458	+0.9
	Frauen	13 252	13 087	-1.2	9 712	9 535	-1.8	3 540	3 552	+0.3
	Total	38 915	38 478	-1.1	29 968	29 468	-1.7	8 947	9 010	+0.7
Total Beschäftigte		147 876	145 628	-1.5	120 180	118 002	-1.8	27 696	27 626	-0.3